



Gemeinderatsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN

im Gemeinderat Unterhaching

08. Sitzung des Gemeinderates am 23.09.2020

Stellungnahme zu

Top 4: Ortsentwicklungsplanung; Umplanung der Hauptstraße zwischen dem S-Bahnhof und der Schulstraße,

Top 5: Bahnhofsareal S-Bahn Unterhaching, Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Wie schon in der 6. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Ortsentwicklungsausschuss diskutiert und vom BM eingeräumt, gehen die in Top 4 genannten Vorschläge schon zu sehr ins Detail. Der Kubiz-Vorplatz und das Bahnhofsareal, TOP 5 werden nicht berücksichtigt.

Wir benötigen ein Gesamtkonzept für Unterhaching und hier insbesondere für das Areal von den Schulen (Gymnasium, Sporthalle am Utzweg, Grundschule Jahnstraße), über den Platz am Kubiz, die Hauptstraße, den Bahnhofsvorplatz bis zum Kreisel zwischen Münchner und Leipziger Straße unter Berücksichtigung der Rad- und Fußwege westlich der S-Bahn. Und das nicht nur in Bezug auf den Verkehr, sondern in städtebaulicher Hinsicht: „Wie wollen wir in diesem Areal in den nächsten Jahrzehnten leben, uns fortbewegen, einkaufen, kommunizieren...“

Wir schlagen deshalb einen städtebaulichen Wettbewerb vor.

Diesem soll eine unter Federführung der/des Mobilitätsbeauftragte/n moderierte Bürgerbeteiligung mit folgenden Parametern zugrunde liegen:

-Beteiligte sind: Bürger*innen, Anwohner*innen, ADFC, AK Mobilität, Senior*innen, Behindertenbeirat, Schüler*innen, Jugendvertretungen, AGFK, GVU, Polizei, MVV, Landkreis

-Derzeitige Verkehrsströme

-Das sich verändernde Mobilitätsverhalten

-Klimaschutz/Hitzeschutz

- Berücksichtigung des Ziel- und Quellverkehrs zu Schulen, Bahnhof, Geschäften als auch des Rad-Durchgangsverkehrs von Oberhaching und Taufkirchen nach München und Neubiberg.

-existierende Vorschläge/Ideen: Radweg westlich der S-Bahn ankoppeln an Gymnasium und Grundschule, Fahrrad-Rondell erweitern und ausbauen, barrierefreies WC am Bahnhof, Radl Tiefgarage, Fahrradbrücke westlich S Bahn, Anträge der GR-Fraktionen ..

Dies wird ein langfristiger Prozeß.

Da die Hauptstraße jetzt schon hauptsächlich von Personen im Bus, auf dem Rad oder zu Fuß genutzt wird, schlagen wir als kurzfristig realisierbare, kostengünstige, effektive Lösung, die testweise Errichtung einer Fahrradstraße mit dem Zusatz „KFZ-Verkehr frei“ vor. Vom Kubiz-Vorplatz bis zum Kreisel zwischen Münchner und Leipziger Straße.

Dies würde bedeuten:

- Die Fußgänger*innen sind sicherer und entspannter unterwegs
- Die Radfahrer*innen können nach Bedarf auch schneller fahren
- Es gibt kaum Umbaumaßnahmen
- Die Parkplätze bleiben erhalten
- Die Busse fahren weiterhin
- Die Umgehung der Biberger Straße über die Hauptstraße durch den Durchgangsverkehr wird unattraktiver
- PKW und Busse werden, wenn sie hinter einem Rad herfahren müssen, auf der Gesamtstrecke Zeit verlieren:

Im Vergleich zu den jetzigen Stoßzeiten maximal 30 Sekunden,

Im Vergleich zu den Abendstunden maximal 60 Sekunden

Zusatzinfos:

München hat ca. 80 Fahrradstraßen mit insgesamt 38 km Länge

Beispiel Erlangen:

[http://www.vep-erlangen.de/fileadmin/user_upload/documents/wissensspeicher/Fahrradstrassen Anlage 1 Leitlinien fuer die einheitliche Gestaltung von Fahrradstrassen.pdf](http://www.vep-erlangen.de/fileadmin/user_upload/documents/wissensspeicher/Fahrradstrassen_Anlage_1_Leitlinien_fuer_die_einheitliche_Gestaltung_von_Fahrradstrassen.pdf)